

OREUNDNEUNZIG

LÄSST SICH NICHT ABSTREIFEN

In der weiten Fußballwelt gibt es ein Trikot wie das von Altona 93 kein zweites Mal. Eine Würdigung eines besonderen Dress-Codes - mit Abstecher in die Pariser Haute Couture

koksen ist LIGEr. fritz ist dreiundneunziger.





Fotos, die Adolf Jäger in Aktion für Altona 93 zeigen, sind schwarzweiß, logisch, die meisten sind mehr als 100 Jahre alt. Und doch hat man die Farben vor Augen. Das liegt an den Streifen, die schon der legendäre Torjäger und Namensgeber dieser Heimspielstätte trug. Schwarz, weiß, rot, gestreift - kaum ein Trikot im deutschen Fußball ist derart wiedererkennbar. Wer kam auf diesen sportmodischen Geniestreich? In unserem Report ab Seite 08 nähern wir uns der Antwort und zeigen, wie sich das ikonische Design seit Jägers Zeiten entwickelt haben. Neuzugang Lenny Glissmann trug diese Streifen nicht, als er Ende Juli sein erstes Tor für den AFC markierte. Es war ein Pokalspiel, da läuft Altona in Weiß auf. Wir fragten ihn im Interview (Seite 15), wie der 18-Jährige seinen Treffer in der Nachspielzeit erlebte. Wir vermuten, in etwa "wie ein Heißluftballon, der ins All steigen könnte", wie es im Welthit "Happy" von Pharrell Williams heißt. Warum wir den hier zitieren? Lest den Report ab Seite 13!

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure dreiundneunzig-Redaktion

FACTS

Hallihallo! In 20 Ligaduellen siegte der AFC elfmal, bei sieben Buchholzer Siegen (35:30 Tore). **Hallo wach!** Beim Duell 2019 ging der AFC nach acht Sekunden in Rückstand – bei eigenem Anstoß. **Hello again!** Buzhala ist einziger Buchholzer mit AFC-Vergangenheit, er spielte 2016–18 an der AJK. **Aber hallo!** Seit nunmehr elf Partien ist der AFC zu Hause ungeschlagen.



Das war schon ein dickes Ding, das Mitte April in die Nordheide platzte. "Buchholz-Beben nach Buden-Show" alliterierte sich fussifreunde.de in bestem Boulevard-Bravado (können wir auch) durch das, was nach dem 5:2 gegen die Dritte des HSV und dem damit wahrscheinlichen Klassenerhalt passierte: Cheftrainer Nabil Toumi und sein Co. Timu Gürsan, beide ambitioniert, versiert und innovativ, erklärten ihren Abschied zum Saisonende.

Das kam für viele überraschend. Immerhin konnte der TSV Buchholz 08 noch am selben Tag mit Thorsten Schneider einen Ersatz aus dem Hut zaubern. Eine einigermaßen risikofreie Variante: Schneider, 56 Jahre alt, ist der langjährige Vorgänger von Toumi und bestens mit dem Verein vertraut – und umgekehrt.Buchholz 08 wurde über den Sommer einmal auf halblinks gedreht. Ein gutes Dutzend Kicker verließ den Club, genauso viele Neuzugänge dockten auf der Otto-



horsten Schneider

Koch-Kampfbahn an. Dabei agierten die Teamzusammensteller der Zukunft zugewandt – mit Samed Skrijeli (FC St. Pauli) und Patrick Böhmker (Hannover 96) haben zwei der Neuen in der letzten Saison in der A-Jugend-Bundesliga gekickt, zwei Youngster für den Niendorfer TSV in der Regionalliga derselben Altersklasse. Drei Jungs wurden aus der eigenen Jugend hochgezogen.

Vieles neu, noch mehr jung, ein erfahrener Trainer - kennen wir aus eigener Anschauung. Dementsprechend gemischt ging sie los, die Buchholzer Spielzeit: Ein Pokalspiel gewonnen, eines verloren. Den Auftakt bei Niendorf vergeigt, das erste Heimspiel gegen den ETSV souverän gewonnen. Was diese Mannschaft zu leisten vermag, wenn sie mal zusammengewachsen ist - das wird noch interessant. Vielleicht kann sie gar die Vizemeisterschaft von 2017 wiederholen. Der Trainer damals: Thorsten Schneider.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC,
als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die
Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet.
Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick
in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinkram.

Heute:

Der Turn- und Sportverein Buchholz von 1908 e.V.

Die Engländer*innen nutzen den schönen Ausdruck "pet hate", der im Wörterbuch als "Lieblingshassobjekt" zu finden ist. Hass empfinde ich äußerst
selten, doch ein Gräuel sind mir Programmhefte auf
Zeitungspapier. Meist haben sie eine unhandliche
Form und färben (looking at you, Holstein Kiel der
Saison 2007/8) oder sie zerfleddern und zerklumpen
bei Feuchtigkeit (Jeddeloh II). Aber ich gebe zu, ganz
selten ergeben sie Sinn.

In der Saison 2011/12 setzte Buchholz 08 seine handliche Stadionzeitung "08 News" aus und stattdessen fentlichung namens "fair play". Sie hatte eine Auflage von 19.500 und somit einen enormen Werbeeffekt im Zustellgebiet bis hinauf auf den Trelder Berg. Zudem bot sie viel Platz für gut recherchierte Geschichten wie etwa zu Helmut Schmidt, dem "legendären Linksverteidiger von 08" der 1950er Jahre.

Vielleicht fühlten sich Stephi und Markus im Juli an die Zeit des "fair play" erinnert. Die beiden 08-Anhänger*innen waren mit uns in Südlondon bei Dulwich Hamlet zu Gast. Zu dem Freundschaftsspiel gegen Altona 93 verteilte der DHFC Supporters Trust die erste Ausgabe der "Dulwich Hamlet Free Press": Ein grandios gelayoutetes, lustiges, anspruchsvolles und gehaltvolles Fanzine in ungewöhnlichem Format. Neben einem Selbstverständnis, Songtexten, Nachrufen auf verstorbene Fans und einem Schalgestaltungswettbewerb gibt es auch eine Doppelseite zu Altona 93 unter dem Titel "We are your friends". Spätestens mit dieser Publikation bin ich dann auch ein wenig versöhnt mit meinem "pet hate", den Sportplatzpublikationen auf Zeitungspapier.





PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	TuS Dassendorf	2	2	0	0	10:2	8	6
02	Niendorfer TSV	2	2	0	0	9:3	6	6
03	Altona 93	2	2	0	0	7:1	6	6
04	FC Alsterbrüder	2	2	0	0	6:2	4	6
05	TSV Sasel	2	2	0	0	5:1	4	6
06	SC Victoria Hamburg	2	2	0	0	8:6	2	6
07	FC Süderelbe	2	1	0	1	11:7	4	3
80	TuRa Harksheide	2	1	0	1	5:3	2	3
09	ETSV Hamburg	2	1	0	1	5:4	1	3
10	TSV Buchholz 08	2	1	0	1	5:5	0	3
11	Hamburg-Eimsbütteler BC	2	1	0	1	5:6	-1	3
12	SV Halstenbek-Rellingen	2	1	0	1	3:4	-1	3
13	FC Türkiye Hamburg	2	0	0	2	0:4	-4	0
14	SV Rugenbergen	2	0	0	2	2:7	-5	0
15	USC Paloma Hamburg	2	0	0	2	1:6	-5	0
16	Düneberger SV	2	0	0	2	1:6	-5	0
17	Concordia Hamburg	2	0	0	2	3:11	-8	0
18	FC Union Tornesch	2	0	0	2	1:9	-8	0

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	TuS Dassendorf	2	2	0	0	10:2	8	6
02	Niendorfer TSV	2	2	0	0	9:3	6	6
03	Altona 93	2	2	0	0	7:1	6	6
04	FC Alsterbrüder	2	2	0	0	6:2	4	6
		+						
05	TSV Sasel	2	2	0	0	5:1	4	6
06	SC Victoria Hamburg	2	2	0	0	8:6	2	6
07	FC Süderelbe	2	1	0	1	11:7	4	3
08	TuRa Harksheide	2	1	0	1	5:3	2	3
09	ETSV Hamburg	2	1	0	1	5:4	1	3
10	TSV Buchholz 08	2	1	0	1	5:5	0	3
11	Hamburg-Eimsbütteler BC	2	1	0	1	5:6	-1	3
12	SV Halstenbek-Rellingen	2	1	0	1	3:4	-1	3
		1	+			+	-	-
13	FC Türkiye Hamburg	2	0	0	2	0:4	-4	0
14	SV Rugenbergen	2	0	0	2	2:7	-5	0
15	USC Paloma Hamburg	2	0	0	2	1:6	-5	0
16	Düneberger SV	2	0	0	2	1:6	-5	0
17	Concordia Hamburg	2	0	0	2	3:11	-8	0
18	FC Union Tornesch	2	0	0	2	1:9	-8	0
TW	Lohmann, Dennis	24	23.10.1990	2	180			
MF		1 1				-	- 1	-
мг	Ambrosius, Michael	22	04.06.1996	2	180	1	-	-
MF ME	Schön, Lawrence	16	10.07.1997	2 2	180 180	-	-	-
MF	Schön, Lawrence El-Nemr, Pascal	16 7	10.07.1997 06.03.1993	2 2 2	180 180 167	2		- 1
MF MF MF	Schön, Lawrence	16	10.07.1997	2 2	180 180	-	-	-
MF MF	Schön, Lawrence El-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar	16 7 5	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998	2 2 2 2	180 180 167 152	- 2 1	-	- 1 1
MF MF	Schön, Lawrence El-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz	16 7 5 11	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002	2 2 2 2 2 2	180 180 167 152 152	- 2 1		1 1 1
MF MF ST	Schön, Lawrence El-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny	16 7 5 11 23	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004	2 2 2 2 2 2 2	180 180 167 152 152 125	- 2 1 -	-	1 1 1 2
MF MF ST MF ST AW	Schön, Lawrence El-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon	16 7 5 11 23 21 18 19	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	180 180 167 152 152 125 122 120 118	- 2 1 1	2 1	- 1 1 1 2
MF MF ST MF ST AW	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou	16 7 5 11 23 21 18 19 8	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	180 180 167 152 152 125 122 120 118 117	- 2 1 1 1		- 1 1 1 2 - 2
MF MF ST MF ST AW MF	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	180 180 167 152 152 125 122 120 118 117 91	- 2 1 1	2 1	- 1 1 1 2 - 2
MF MF ST MF ST AW	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou	16 7 5 11 23 21 18 19 8	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	180 180 167 152 152 125 122 120 118 117	- 2 1 1 1 1		- 1 1 1 2 - 2
MF MF ST MF ST AW MF AW	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995	2 2 2 2 2 2 2 2 1 1	180 180 167 152 152 152 125 122 120 118 117 91	- 2 1 1 1		- 1 1 1 2 - 2 - -
MF MF ST MF ST AW MF AW AW	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 3	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002	2 2 2 2 2 2 2 2 2 1 1 2 2 1 2 1 1 2 1	180 180 180 167 152 152 152 125 122 120 118 117 91 90 77	- 2 1 1 1		- 1 1 2 - 2 - - 1
MF MF ST MF ST AW MF AW AW ST	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul Zaher, Julius	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 15	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002 03.12.1999	2 2 2 2 2 2 2 2 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	180 180 180 167 152 152 125 122 120 118 117 91 90 77	- 2 1 1 1		- 1 1 2 - 2 - - 1
MF MF ST MF ST AW MF MF AW AW ST MF	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul Zaher, Julius Sulejmani, Veli Ilic, Damian Schauer, Martin	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 15 25 27	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002 03.12.1999 28.07.1997 02.03.1998 29.12.1999	2 2 2 2 2 2 2 1 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1	180 180 180 167 152 152 152 125 120 118 117 91 90 77 55	- 2 1 1 1		- 1 1 1 2 - 2 - - 1
MF MF ST MF ST AW MF MF AW AW ST MF TW	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul Zaher, Julius Sulejmani, Veli Ilic, Damian Schauer, Martin Barkmann, Julian	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 15 25 27 13 1	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002 03.12.1999 28.07.1997 02.03.1998 29.12.1999 30.10.1992	2 2 2 2 2 2 2 1 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1	180 180 180 180 167 152 152 152 125 120 118 117 91 90 77 55 27 16 13	- 2 1 1		1 1 1 2 - 2 - 1 - 1
MF MF ST MF ST AW MF AW AW T MF MF MF MF MF MF	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul Zaher, Julius Sulejmani, Veli Ilic, Damian Schauer, Martin Barkmann, Julian Feigenspan, Mika	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 15 25 27 13 1	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002 03.12.1999 28.07.1997 02.03.1998 29.12.1999 30.10.1992 10.10.1999	2 2 2 2 2 2 2 1 1 1 1 1	180 180 180 167 152 152 125 122 120 118 117 91 90 77 55 27 16 13 -	- 2 1 1 1		- 1 1 2
MF MF ST MF ST AW MF AW AW T T MF	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul Zaher, Julius Sulejmani, Veli Ilic, Damian Schauer, Martin Barkmann, Julian Feigenspan, Mika Hüttner, Prince	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 15 25 27 13 1 2 10	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002 03.12.1999 28.07.1997 02.03.1998 29.12.1999 30.10.1992 10.10.1999 07.01.1994	2 2 2 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	180 180 180 180 167 152 152 152 125 122 120 118 117 91 90 77 55 27 16 13	- 2 1		- 1 1 1 2 - 2 1 1
MF MF ST MF ST AW MF AW AW T MF MF MF MF MF MF	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul Zaher, Julius Sulejmani, Veli Ilic, Damian Schauer, Martin Barkmann, Julian Feigenspan, Mika Hüttner, Prince Ajkic, Selim	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 15 25 27 13 1	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002 03.12.1999 28.07.1997 02.03.1998 29.12.1999 30.10.1992 10.10.1999 07.01.1994 02.03.2001	2 2 2 2 2 2 2 1 1 1 1 1	180 180 180 167 152 152 125 122 120 118 117 91 90 77 55 27 16 13 -	- 2 1 1 1		- 1 1 2
MF MF ST AW MF AW AW ST MF MF AW ST AW ST MF MF MF MF ST AW MF MF MF ST AW MF	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul Zaher, Julius Sulejmani, Veli Ilic, Damian Schauer, Martin Barkmann, Julian Feigenspan, Mika Hüttner, Prince	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 15 25 27 13 1 2 10 9	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002 03.12.1999 28.07.1997 02.03.1998 29.12.1999 30.10.1992 10.10.1999 07.01.1994	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 1 1 2 1 1 1 1 1	180 180 180 180 180 167 152 152 152 125 122 120 118 117 91 90 77 55 27 16 13	- 2 1 1		- 1 1 1 2 - 2
MF MF ST MF ST AW MF AW AW ST TW MF AW ST ST ST	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul Zaher, Julius Sulejmani, Veli Ilic, Damian Schauer, Martin Barkmann, Julian Feigenspan, Mika Hüttner, Prince Ajkic, Selim Borgmann, Marcus	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 15 25 27 13 1 2 10 9	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 10.04.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002 03.12.1999 28.07.1997 02.03.1998 29.12.1999 30.10.1992 10.10.1999 07.01.1994 02.03.2001 02.06.2000	2 2 2 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	180 180 180 180 167 152 152 152 125 122 120 118 117 91 90 77 55 27 16 13	- 2 1		- 1 1 2
MF MF ST MF ST AW MF AW AW ST MF MF AW ST ST ST ST ST	Schön, Lawrence EI-Nemr, Pascal Sejdija, Bujar Grosche, Moritz Glissmann, Lenny Abrahamyan, Narek Gohoua, Armel Baur, Gideon Tsimba-Eggers, Minou Rathjen, Fynn Neelsen, Steffen Saibou, Abdul Zaher, Julius Sulejmani, Veli Ilic, Damian Schauer, Martin Barkmann, Julian Feigenspan, Mika Hüttner, Prince Ajkic, Selim Borgmann, Marcus Ampofo, Ezra	16 7 5 11 23 21 18 19 8 6 4 3 15 25 27 13 1 2 10 9 14	10.07.1997 06.03.1993 27.07.1998 28.01.2002 21.11.2004 11.06.1996 30.12.2000 15.02.1998 19.08.1997 21.11.1995 28.10.2002 03.12.1999 28.07.1997 02.03.1998 29.12.1999 30.10.1992 10.10.1999 07.01.1994 02.03.2001 02.06.2000	2 2 2 2 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	180 180 180 180 167 152 152 152 125 122 120 118 117 91 90 77 55 27 16 13	- 2 1		- 1 1 1 2 - 2 1























































































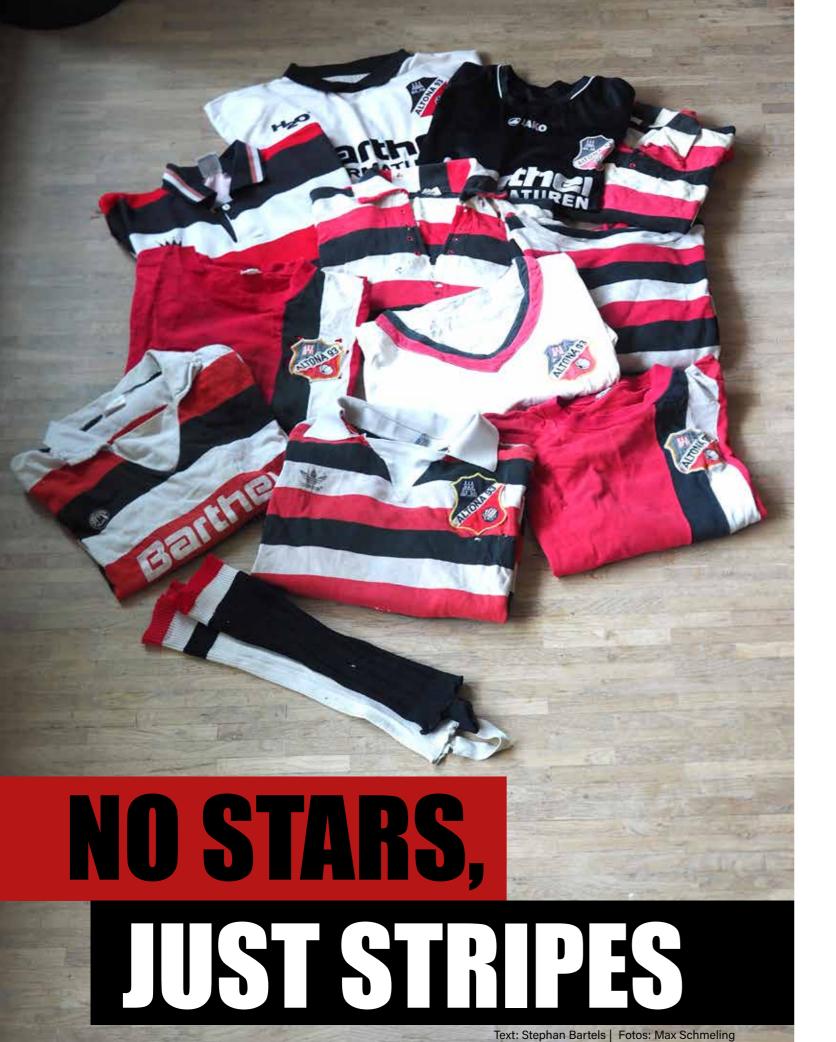


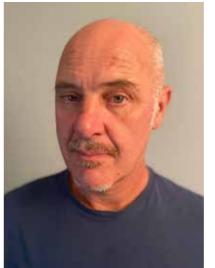












Vincent Koberstein AFC-Urgestein und Trikotsammler

Bei aller Bescheidenheit: Das Trikot von Altona 93 erkennt man auf Kilometer Entfernung. Nach fünf Jahren wechselt nun das Privileg, die Spieler mit den ikonischen Querstreifen zu bekleiden. Anlass zu fragen: Wie hat sich das Trikotdesign die letzten 130 Jahre entwickelt? Ein AFC-Urgestein weiß darüber so viel, wie man wissen kann

So ganz genau weiß es irgendwie keiner mehr, kein Wunder, ist ja auch fast 130 Jahre her. Nehmen wir deshalb das schillerndste Gerücht: Bei einem der sehr frühen Spiele der Gründungsväter des Altonaer Fußballclub von 1893 hatten mehrere Spieler die eigentlich grün-weiße Spielbekleidung nicht zur Hand. In einer der nahen Kasernen am Exerzierplatz, der Spielstätte der jungen Herren, besorgte man sich aber flugs einen Satz langer Unterhemden der Kaiserlichen Marine, und die war: schwarz, weiß und rot geringelt. Und dabei blieben die Jungs dann auch. Und ihre Nachfolger. Bis heute.

"Mit ein paar Ausnahmen", sagt Vincent Koberstein, "nach den beiden Weltkriegen war Schwarz-Weiß-Rot verpönt, da ist der Verein zweimal kurzzeitig wieder auf Grün-Weiß umgestiegen." Koberstein, 55 Jahre alt, ist so einer, für den das Wort "Urgestein" mal erfunden worden ist. Anfang der 1970er hat er als Torwart angefangen im Verein, da hieß seine Altersklasse noch offiziell Mini-Bubis. In der Jugend spielte er Hamburger Auswahl, später in der Verbandsliga für Blankenese, in der Saison 95/96 kehrte er in den Kasten des AFC zurück und sorgte dafür, dass der Club seines Herzens in die Regionalliga aufstieg, damals die dritte Etage im

deutschen Fußball. Und heute spielt er immer noch für Altona, bei den Super-Senioren – seit über 50 Jahren ist er im Verein. Und ungefähr genau so lang schon sammelt er Trikots von Altona 93.

So 40 bis 50 Stück hat er zu Hause herumliegen, das Älteste aus den 1960ern, "aber das könnte genauso gut aus den 1920ern sein – das Design wurde ein halbes Jahrhundert lang kaum angetastet", sagt er. Und als der Traditionalist, der er nun mal ist, findet er: An eng durchgeringelt kommt nichts ran. "Die Streifen sind im Laufe der letzten 40 Jahre immer breiter geworden, von etwa fünf auf zehn Zentimeter", sagt Vincent, eine Entwicklung, die er nicht wirklich gutheißt. Und die wir nachverfolgen können: Er hat für uns die schönsten Stücke seiner Sammlung herausgerückt. Und begutachtet auch das neue Trikot mit uns.



Nach fünf Jahren mit rotem Rücken war Vincents größter Wunsch, und damit war er nicht allein: bitte durchgeringelt, das Ding. Das hat der neue Ausrüster Hummel ihm und all den anderen Freunden dieses legendären Designs erfüllt. Seine beiden anderen Wünsche dagegen nicht: schmalere Streifen ("Die werden immer breiter, ansonsten nicht schlecht, das Trikot", sagt Vincent) und Stutzen, die eben nicht geringelt sind, siehe unten. Im Gegenteil, untenrum wird es abgefahren wie nie: Die Ringelung wird durch einen durchgehenden schwarzen Streifen an der Wade

unterbrochen. Eine Huldigung an die Nachkriegszeit, als Frauen sich imaginäre Strumpfnähte auf die nackte Haut gemalt haben? Wir werden es nie erfahren.



Wie schon öfter in den vergangenen Jahren ist das
Auswärtstrikot eine Reminiszenz an unsere Freundschaft mit Dulwich Hamlet. Und an Jackson Pollock, wie die dunkelblauen Sprengsel im oberen Teil eindeutig belegen. Mutig! Ungewöhnlich

auch, dass der Trikotsponsor hier Continentale heißt und nicht S-Bahn wie auf den Heimtrikots. "Dadurch wird der finanzielle Aufwand auf mehrere Schultern verteilt", sagt Vereinsvize Ragnar Törber. Auf seine übrigens auch: Er wirbt für sein Architekturbüro auf den weißen Pokaltrikots. Nach 35 Jahren nicht mehr auf der Brust: Barthel Armaturen.



So in etwa muss die Original-Marineunterwäsche ausgesehen haben, auf die die Erst-93er gestoßen sind – überwältigend in ihrer Schlichtheit durch Rundhalsausschnitt, respekteinflößend durch die breite Brust, die Querstreifen automatisch suggerieren. No stars, just stripes. Gab im Laufe der Geschichte immer wieder Neuauflagen, wie in diesem Trikot aus den 1970ern. Und in zahllosen Nicki-Schlafanzügen.



Das mit den geringelten Stutzen ist vergleichsweise neumodischer Kram, sagt Vincent Koberstein. Schwarz oder weiß, die anderen Vereinsfarben oben am Rand, fertig, so war das früher, und das war aus seiner Sicht auch gut so. "Hat man in der Jugendabteilung geändert, vor etwa 25 Jahren", sagt der Ex-Ausnahmetorwart, "die

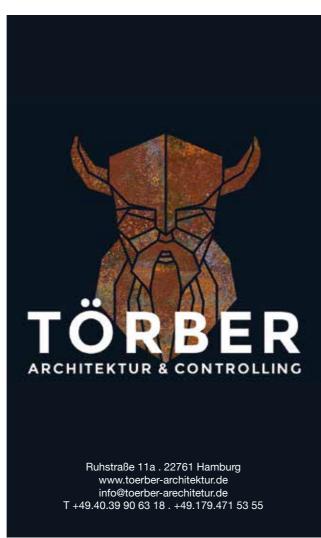
haben in Sachen Ausrüstung ohnehin eine zeitlang unabhängig von den Herren agiert". Und zum Beispiel Trikots von Jartazi geordert. Like, wer's noch kennt.



Das Alter dieses guten Stückes: unbestimmt. Wirkt antik und zugleich zeitlos schön, die Schnürleiste und die konsequente Farbgebung des Kragens bedienen sowohl nostalgische Spundflasche-Verehrer wie Modedesign-StudentInnen. Und uns sowieso.











In den 1970ern feierte der Kragen ein Comeback, nicht nur beim AFC. "Das hier war eine Art Standardtrikot in den 1980ern", sagt Koberstein, "egal, ob der Ausrüster Palme, Adidas oder SMC hieß". In diesem Modell spielte die Liga 1984.



Mit den Trikots von $\rm H_20$ begann für Vincent das stilistische Elend: seltsam der Weißraum im oberen Teil, "vor allem aber haben die die geringelten Stutzen eingeführt", sagt er.





Manchmal musste oder wollte der AFC auch mal anders auftreten als geringelt. Die heute üblichen Auswärtstrikots waren früher eine notgedrungene Ausnahme. Aber eine mit Stil, wie diese beiden Baumwoll-Beispiele aus den 1970ern beweisen: klare Linien, bestechende Farbgebung, Designelemente ohne Schnickschnack und Chichi. Beispielhaft.



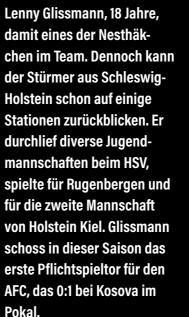
Im Sommer erreichte uns dieses Bild aus Paris – ein Model mit einem Oberteil-Entwurf von Pharrell Williams. Von wegen: Wir wissen, woher das Design kommt, ein schamloses Plagiat in der Haute Couture, dass Louis Vuitton trotz mehrfacher Anfragen der Redaktion nicht eingestanden hat. Unsere Anwälte sind eingeschaltet.



INTERVIEW

ENN CILICIANIA

Interview: Philipp Markhardt



Lenny, du bist noch Schüler. Mal ab vom Fußball: Welchen Beruf hast du im Visier? Um ehrlich zu sein, hab ich mir noch keine genauen Gedanken darüber gemacht, wenn es mit dem Fußball nicht klappen sollte. Mein Ziel ist es erstmal, ein gutes Fachabi zu absolvieren.

Wie vertreibst du dir in den Sommerferien

Ich schlafe gerne aus und gehe noch vor dem Training ins Fitnessstudio. An freien Tagen kann es auch mal vorkommen, dass der komplette Tag auf der Couch verbracht wird.

Du lebst seit deiner Kindheit in der Ortschaft Kiebitzreihe, hinter Elmshorn. Von dort kam bereits ein anderer Spieler des AFC, nämlich Torwart Freddy Lorenzen. Gute Quote für ein Dorf von knapp 2000 Einwohnern. Kennt ihr euch?

Nein, aber vielleichtin der Zukunft. Bei uns läuft man sich früher oder später über den Weg.

Dein Vater hat dich zum Fußball gebracht und war dein erster Trainer. Das Wichtigste, das du von ihm gelernt hast?

Einiges. Woran ich mich besonders erinnern kann ist, dass ich immer an meine Stärken glauben und niemals aufgeben soll. Auch davon hängt ab, wer es eines Tages in den Profibereich schaffen wird und wer nicht.

Wie ist es, das erste Pflichtspieltor der Saison zu erzielen?

Es war für mich schon ein besonders Gefühl Ich denke, dass in dieser Situation, kurz vor dem Abpfiff, bei jedem aus der Mannschaft und bei den Fans ein Gefühl von Erleichterung

Muss man hinterher einen Kasten Bier ausgeben oder gibt es solche Rituale in der Oberliga nicht?

Bei uns in der Mannschaft gibt es auch solche Rituale. Es wird aber keine Bierkiste mitgebracht, sondern Snacks oder es wird eine Kiste zusammengestellt, mit Cola und Limonade. Das kann sich dann der Glückliche selber aussuchen, was in die Kiste kommt.

Vorbildlich! Apropos Rituale: Welchen fußballerischen Aberglauben hast du? Ich habe zwei Rituale, die ich schon seit ein paar Jahren pflege. Ich binde mir zuerst den linken Fußballschuh zu und betrete auch den Platz zuerst mit dem linken Fuß. Der ist nämlich der stärkere.



"Einen freien Tag verbringe ich auch mal auf der Couch"



WIR SUPPORTEN **EUCH MIT** UNGEBREMSTER **LEIDENSCHAFT**

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen















Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender Vertriebspartner und Hersteller von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16 22525 Hamburg Telefon 040.39 82 02-0 post@barthel-armaturen.de www.barthel-armaturen.de

DFB-POKAL-KRACHER AUF DER AJK



Wer ein hochklassiges DFB-Pokalspiel sehen möchte, ist an diesem Wochenende auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn genau richtig (liebe Grüße auch Richtung Kreuzkirche). Morgen (13.8.) um 14 Uhr tragen die Frauen des FC St. Pauli (Regionalliga Nord) ihr Erstrundenmatch gegen den Regionalligisten Magdeburger FFC auf der AFC-Heimstätte aus.

Tickets gibt's im Online-Shop des FC St. Pauli (12 Euro Sitz-, 9 Euro Stehplatz) und an der Tageskasse.

Zur Einstimmung: Auf https://bit.ly/445RqUE gibt's den Bericht vom Hamburger-Pokalfinale, ein 6:1 gegen Union Tornesch.

GESUNDHEIT! CONTINENTALE BKK



Neuheit in dieser Saison: In der Fremde prangt ein anderer Sponsor auf dem AFC-Trikot als daheim. Die Continentale BKK ist seit dieser Saison Gesundheitspartner von Altona 93.

Die gesetzliche Krankenkasse mit rund 92.000 Versicherten mit Sitz in Hamburg ist für alle Sportlerinnen und Sportler sowie die Fans da und bietet neben vielen Extras auch ein Bonusprogramm. Einfach mal den QR-Code bei den Heimspielen im Stadion scannen. Dort gibt es Infos, wie man an seinen persönlichen Bonus kommt.

Kostenfreie Gesundheitsangebote soll es demnächst zusätzlich exklusiv für AFC-Fans geben. Wir informieren, sobald mehr bekannt ist.

WAS GEHT BEI DER ZWOTEN? von Sven Taucke

Fußball in der Ferienzeit kann schwierig werden. Beim ersten Landesliga-Spiel der 2. Herren von Altona 93 musste Gastgeber Altenwerder auf ein halbes Dutzend urlaubender Spieler verzichten. Und bekam prompt von einer topfitten AFC-Elf eine deftige 12:2-Niederlage serviert.

Dass das erste AFC-Heimspiel gegen den TBS Pinneberg 5:2 gewonnen wurde, lag indes nicht an mangelnder Qualität des Gegners. Die Mannschaft rund um die Ex-AFCer William Wachowski und Abdullah Yilmaz war nach einem 0:4-Rückstand noch brandgefährlich. Klar, die beiden Routiniers wurden ja auch mit dem AFC noch 2019 Oberliga-Meister. Wie der AFC gestern beim SC Poppenbüttel abschnitt, können wir aus drucktechnischen Gründen hier nicht vermelden. Klar dürfte aber sein: Beim kommenden Heimspiel (20.8., 12 Uhr, Sportplatz Baurstraße) dürfte es mal eng zugehen. Auch Gegner Nienstedten startete mit zwei Siegen.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



So mancher Sticker auf den Aborten des Altonaer Fußballclubs von 1893 ist... erklärungsbedürftig, Gilt auch für das Exemplar oben. Wir sehen das Covermotiv des religionskritischen Kinderbuchs "Wo bitte geht's zu Gott? fragte das kleine Ferkel" von 2007, dazu das AFC-Wappen und den Satz: "Mehr Kontrolle... ihr scheiß Hippies". Wie passt das zusammen? Wie so oft, wenn es um die Fans des AFC geht: ganz gut. In dem Buch suchen Ferkel und Igel nach Gott. Sprechen mit einem Rabbi, einem Bischof und einem Mufti und befinden am Ende, dass man ohne Gott irgendwie besser lebt. Das hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend damals dazu bewogen, das Ding verbieten lassen zu wollen, was eine wilde gesellschaftliche Diskussion auslöste. Und ey: Bei so was ist der Anhang von Altona 93 schon lange vorn mit dabei. Und scheut sich nicht, das Ganze mit Amateurfußball zu vermischen. Denn just zu jener Zeit stand ein Auswärtskick in Wilhelmshaven auf dem Spielplan. Der Fanbus wurde auf der Strecke grundlos auf einem Rastplatz von der Polizei aufgehalten. Der Anhang fürchtete weitere unerbittliche Härten der Ordnungsmacht. Aber nix da: In Wilhelmshaven wurde der Hamburger Mob von zwei tiefenentspannten Streifenpolizisten in Empfang genommen, einer davon trug längeres Haupthaar und Vollbart. Da war es dann bei der Kreativität der Altonaer ein kurzer Weg zu dem Slogan auf dem Sticker - schon während des Spiels wurde er skandiert. Und seitdem immer wieder. wenn Ordner oder Polizei, sagen wir mal: ohne Not Präsenz zeigen.

Der Antrag des Ministeriums wurde damals übrigens abgewiesen. Und unsere Suche nach dem Fußballgott dauert an.

WERBUNG | 19

NEUES VOM CONCORDIA-GRILL

Eine neue Saison ist immer auch eine Wundertüte. Zumal beim Wandsbeker TSV Concordia, der nächste Auswärtsgegner des AFC. Der Klub trennte sich vor der Sommerpause von Trainer Stefan Gehrke, auch sein Nachfolger Thomas Bohlen musste schon gehen. Mittlerweile heißt der Trainer Thomas Runge, der ein neues Funktionsteam führt, in dem ein alter Bekannter zu finden ist: Ex-AFC-Goalkeeper Frederick Lorenzen, der am Bekkamp nun den Posten des Torwarttrainers bekleidet.

Auch beim Thema Gastronomie hat sich "Cordi", wie der Verein aus dem Hamburger Osten landläufig genannt wird, seit dem letzten Besuch des AFC neu aufgestellt. Ein neuer Gastronom hat in diesem Jahr die Grillzange übernommen. Man darf also auf dem Platz als auch daneben gespannt sein, welche Kost geboten wird.

Sportlich erinnert die Saison bislang an ein Stück Bauchspeck: durchwachsen. Im Zweitrundenmatch warf Cordi den Ligakonkurrenten Düneberger SV mit 3:0 aus dem Pokal, in der Liga gingen aber die ersten beiden Spiele verloren. Dabei zählte der Club in den vergangenen zwei Spielzeiten zu den Aufstiegsinteressenten.

Kulinarisch zeigt sich Cordi variabler denn je. Neben Klassikern wie Bock- und Currywurst, Pommes, Schnitzel und Bier stellt Bekkamp-



Gastronom Gregor Kupermann einige Neuzugänge auf: Bubble Tea, Bubble-Waffeln und Crêpes. Zudem zeigt sich der Wirt des Vereinshauses Snackpoint, das sich direkt am Platz befindet, offen für Spezialwünsche, so sie im Vorwege geäußert werden. Wie wär's mit: Einmal Saure-Gurken-Truppe, bitte!

20.08.23 II:15 UHR







Hotel- und Restaurantwäsche

Oberhemden- und Kitteldienst

• Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg Telefon **040/899 24 40**

www.Textilpflege-Utecht.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Altonaer Fussball Club von 1893 e.V. Baurstraße 9 22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE

040/535 470 41 presse@altona93.de www.altona93.de

V.I.S.D.P.

Philipp Markhardt

DRUCK

Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAMPhilipp Markhardt,

Stephan Bartels, Jan Stöver, David Schumacher. Mirja Grupe, Sven Tauke

EDITORIAL DESIGN

fischpark | Max Schmeling

STATISTIK

Florian Tropp

FOTOS

Michael Schwartz Max Schmeling





Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- · Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl -/ und Bankauflagen Spielpolster
- · Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

<u>Jetzt:</u> Schnackenburgallee 13 22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55 schaumstoff-luebke.de



Hautnah an der Elbe!

Quirlig – Gut und günstig! Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie Tinden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt. Von Fischhändierr umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditio nell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige At mosphare und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reich vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummei

HER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken 4,60 Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat 7,50 Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und

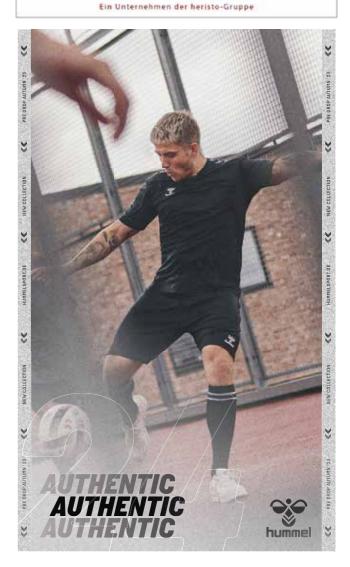
Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce 9.5

verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüsen 17,50

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

CACSSE ELESTRASSE 131. | 22767 HAMBURG | TEL +412-60-2907275





FRISCH ZUM ANSTOSS(EN)!





RATSHERRN. DAS BIER FÜR HIER.